

Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0789

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Benölken, Günter



Ahaus, 28.09.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	19.10.2023	TOP Ö	5
Rat	02.11.2023	TOP Ö	12

Beratungsgegenstand

Endausbau der Straße Am Kalkbruch und Erneuerung des Ammelner Weges

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen die Ausbauplanung ‚Endausbau der Straße Am Kalkbruch von der bestehenden Wohnbebauung bis zum Anschluss Hoher Weg und die Erneuerung des Ammelner Weges von der Straße Am Kalkbruch bis zum Anschluss Hoher Weg‘.

Sachdarstellung

Grundlage für die Erschließung des BG Kalkbruch ist der Bebauungsplan Nr. 38 Teil 2 1.-3. Änderung vom 02.08.1999.

Abbildung 1: Auszug aus dem BPLAN Nr. 38



Die aktuelle Maßnahme bildet den Abschluss der über 20-jährigen Wohnbauentwicklung zwischen L560 Vredener Dyk, K20 Hoher Weg, L572 Wüllener Straße und dem Gewässer Ahauser Aa.

Abbildung 2: Teilbereich aus dem BPLAN 38, Anschluss K20 Hoher Weg



Abbildung 3: Luftbild 2022 (GIS-System der Stadt Ahaus)



Die Erschließungsstraße zwischen K20 Hoher Weg und der Wohnbebauung Am Kalkbruch durchläuft die als Streuobstwiese festgesetzte Ausgleichsfläche und dient vor allem den Kraftfahrzeugen. Zufußgehende und Radfahrer nutzen den parallel geführten Ammelner Weg und im Bedarfsfall die wassergebundenen Wege nördlich und östlich der Streuobstwiese.

Abbildung 4: Ausbauplanung



Der Endausbau der Straße außerhalb der Wohnbebauung reduziert sich auf die für Kraftfahrzeuge notwendige Ausbaubreite. Auf zusätzliche Nebenanlagen wird bis auf den Anschluss zur Kreisstraße bewusst verzichtet, da im Umfeld ausreichend Wege für Zufußgehende und Radler zur Verfügung stehen. Die Seitenstreifen werden als Mulde mit Überlauf ausgebildet, um Oberflächenwasser zeitweise zurück zu halten.

Für den Übergang auf die vorhandenen Geh- und Radwege werden die Radfahrer über eine Nebenanlage geführt.

Der Ammelner Weg ist Teil der Hauptradwegeverbindung Wüllen - Innenstadt. Bereits ca. 2012 ist der östliche Abschnitt zwischen Friedmate und K 20 Hoher Weg als Fahrradstraße ausgewiesen worden. Ergänzend werden im Scharfland im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten ein weiterer Fahrradstraßenabschnitt ausgewiesen und Querungsstellen mit den Erschließungsstraßen für den Radverkehr vorrangig ausgeführt.

Der Abschnitt des Ammelner Weges zwischen dem Hohen Weg und der Querung mit der Straße Am Kalkbruch basiert auf einem alten Wirtschaftsweg mit bis dato ca. 3,00 m Breite. Der Weg soll in der vorgestellten Planung auf 4,00 m Nettobreite ausgebaut werden, damit auch Zufußgehende jeweils im Randbereich ausreichend Raum erhalten. Entlang der Wegeführung wird auf eine adaptive Beleuchtung umgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
Maßnahme:	BG Am Kalkbruch	6.0000.00001
	Erneuerung Radweg, RVK Prio 1b Ammelner Weg	0.0000.00106

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen (-160 T€ & -220 T€)	-380.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☒	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt: a) Reduzierung der versiegelten Fläche für die Erschließungsstraße b) Mulden zur Aufnahme von Regen-/Oberflächenwasser c) Der Ausbau von Radwegen fördert die Reduzierung des Kfz-Verkehrs
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine